

"Irene":



Irene (Frieden)

Botschaft der Irene:

Diese griechische Göttin bringt
allen Frieden, die sie anrufen.

Ihre Schwestern sind die
Göttinnen der Gerechtigkeit

und der Rechtschaffenheit.

Die Römer nannten sie Pax, was
Frieden bedeutet.

Irene hilft uns zu vertrauen statt
uns zu sorgen.

Sie erinnert uns auch daran,
unsere kindliche Freude
und Begeisterung für das Leben
wieder zu erlangen.

Aus:

<http://engelsila.jimdo.com/orakel-der-g%C3%B6ttinnen/irene/>

Irene = Frieden =

„Es gibt keinen Grund zur
Besorgnis – alles entwickelt sich
zum Besten.

„Auch wenn es chaotisch zu sein
scheint, ich versichere dir,
dass ein höherer Plan am Wirken
ist.

Die alles liebende Kraft
unterstützt dich voll und ganz.
Entspanne dich in die Arme der
göttlichen Liebe und atme
alle Bedenke und Sorgen aus.
Konzentriere dich darauf, den
Wert jeder Segnung freudig
anzuerkennen.

Deine Dankbarkeit wird noch
mehr Segnungen in dein Leben
ziehen.“

Überlasse deine Sorgen und
Bedenken dem Himmel

– Bete – Meditiere – Tue das, was
deinen Frieden stärkt,

z.B. Yoga, Meeressalzbäder,
Massagen, Ruhepausen, Musik,
Verspieltsein und dergleichen.

*

[https://de.wikipedia.org/wiki/Eir
ene %28...sg%C3%B6ttin%29](https://de.wikipedia.org/wiki/Eir
ene_%28...sg%C3%B6ttin%29)

Eirene (gr. Εἰρήνη) ist in der griechischen Mythologie der vergöttlichte Frieden. Die Gottheit ist eine der Horen und eine Tochter des Göttervaters Zeus. Einzeln begegnet sie als weiblicher Genius des Friedens. Sie wurde kultisch verehrt, von den Dichtern gepriesen und durch die bildenden Künste von der Antike bis ins 19. Jahrhundert hinein dargestellt. Der weibliche Vorname Irene und der männliche Vorname Irenäus sind von Eirene abgeleitet.

Das Wort Eirene hat wohl vorgriechische Wurzeln, dies ist aber nicht gesichert.[1] Eirene ist die Tochter von Zeus und Themis. Sie ist eine Schwester der Horen Eunomia und Dike.[2] Sie gilt als Personifikation des Friedens und entspricht in der römischen Mythologie der Göttin Pax. Mit ihrer Abstammung wird zum Ausdruck gebracht, dass der Frieden seinen Ursprung in entsprechender Macht (Zeus) bei gerechten Gesetzen (Themis) findet. Mit der Beiordnung ihrer Schwestern Dike (als Personifikation von „Recht“ und „Gerechtigkeit“) sowie Eunomia (als der Verkörperung der

„gesetzlichen Ordnung“) wird die Bedeutung von „Gesetz“ und „Ordnung“ für den Bestand des Friedens unterstrichen. Die Segnungen der Eirene werden von den Dichtern gepriesen.

Eirene steht für ein mächtiges politisches Ideal, nach dem Handel und Politik zu einer vertraglichen Absicherung drängen.[4] Nach dem Friedensschluss von 374 v. Chr.[5] wurde sie auch sakral gewürdigt, nachdem auf der panhellenischen Konferenz in Sparta unter Beteiligung von Dionysios I. von

Syrakus und des persischen Großkönigs eine umfassende Sicherheitsordnung, ein Allgemeiner Friede (griech. κοινή εἰρήνη/koiné eiréne), für den gesamten östlichen Mittelmeerraum beschlossen worden war.[6] Der attische Redner Isokrates (436-338 v. Chr.) berichtet darüber, dass kein anderes Abkommen seiner Stadt so sehr genutzt habe:

„[...] ein Frieden, der die Beziehungen von Athen zu den Spartanern so stark verändert hat, dass wir seit jenem Tag bis heute jedes Jahr für Eirene Opfer darbringen, weil kein anderer

Vertrag je so vorteilhaft für
unsere Stadt war.“

– Isokrates[7]

Plutarch (ca. 40–120 n. Chr.)
berichtet, dass bereits nach dem
Sieg Kimons am Eurymedon 466
v. Chr. ein Eirenealtar errichtet
worden sei.[8] Es war der
entscheidende Sieg über die
Perser. Diese frühe
Altarerrichtung wird teilweise
angezweifelt. Der Friedensgöttin
wurden aber wohl bereits im 5.
Jahrhundert v. Chr. private Opfer
dargebracht. Dies ergibt sich aus
einer Bemerkung in der

Aristophaneischen Komödie Der Frieden (Eirene), wonach die Göttin keine blutigen Opfer sehen wolle.[9] Das Fest der Eirene wurde am 15/16.

Hekatombaion (Juli/August) gefeiert. Es handelte sich um den Tag der Synoikia, des nach der Gründungssage von Theseus vollzogenen Zusammenschlusses der attischen Kleinstaaten. Dies belegt die hohe Bedeutung des Eirenekults.

- weiter siehe Link. -

